

## Faszination Medizinrad

Das Medizinrad (MR) beschreibt eine Struktur, die an den vier Himmelsrichtungen ausgerichtet ist. Es ist in vielen archaischen Kulturen seit langem bekannt und hat sich vielerorts unabhängig entwickelt, ohne dass die weit entfernt lebenden Völker einen nachweisbaren Austausch miteinander gepflegt hätten. Jeder der vier Himmelsrichtungen werden bestimmte Begriffe, Themen, Persönlichkeitsaspekte und Lebensphasen zugeordnet, die zusammen genommen stets eine Vollständigkeit bilden. Auch die Archetypen nach C. G. Jung entsprechen dieser Vierteilung und decken sich perfekt mit den vier Bereichen des Medizinrades.

Die vier Bereiche - hier einfach nach den die Himmelsrichtungen benannt - beschreiben jeweils einen Aspekt eines Themas. Sie sind gleichwertig und in einer erfahrbaren Reihenfolge angeordnet. Beginnen wir mit dem Süden. Im Süden (Archetyp: Liebhaber) geht es um Kommunikation, Heilung und Gemeinschaft. Sie entspricht der Lebensphase der Kindheit. Die erlebte Zeit ist immer die Gegenwart. Der Süden ist der Raum der Emotionen.

Der Westen entspricht der Jugend. (Archetyp: Krieger) Es geht um Mutproben, Ziele setzen und erreichen, Kampf, Wettbewerb, ums Gewinnen (also um das Gegeneinander). Die Zeitperspektive ist die Zukunft (in der die angepeilten Ziele liegen). Der Westen steht für das Materielle und Körperliche.

Der Norden ist der Bereich des Rationalen und Erwachsenen. Es geht um Macht, Würde und Verantwortung, Der Archetyp des Nordens ist der König. Der Zeithorizont erstreckt sich von der Vergangenheit (Erfahrung) über die Gegenwart (Entscheiden und Handeln) bis in die Zukunft, in die der König sein Reich führt. Im Norden geht es darum, Grenzen zu setzen und diese zu verteidigen, Wissen zu mehren, Urteile zu fällen, Pläne klug zu entwickeln und um Integration und Befähigung aller Beteiligten.

Der Osten ist der Bereich des Wandels. Hier geht es um tiefe Erkenntnisse, Weisheit, sich freimachen von Verbrauchtem und Loslassen von Hinderlichem. Hier wird Altes erkannt und verabschiedet um Raum für Neues zu schaffen. Daher steht im Osten sowohl der Alte Weise als auch die Neugeburt. Es ist der Raum der geistigen Welt und der Transformation. Die Zeitperspektive löst sich vom kausalen Nacheinander von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und geht über in eine Zeitlosigkeit oder Gleichzeitigkeit. Hier ist die Weisheit des Humors ebenso zuhause wie orgiastische Verrücktheit. Der Osten steht für das unaufgeregte Beobachten und Akzeptieren von Vergänglichkeit.

Den vier Himmelsrichtungen werden auch Elemente zugeordnet - jedoch nicht in allen Kulturen die gleichen. Im Süden ist einheitlich das Element Wasser beheimatet: fließen, anschmiegen, im-Fluß-Sein, tiefe und mitreißende Gefühle, Verbindung nach unten und Begegnung auf der Herzebene. Der Norden wird einheitlich mit Luft in Verbindung gebracht: Klarheit, Weite, Transparenz, Verbindung aus Vernunftsgründen und Begegnung über Worte und Fakten.

Der Westen und Osten können jeweils mit Erde und Feuer in Verbindung gebracht werden. Im Westen steht die Erde für das Materielle, Greifbare und Anschauliche, das Wachsen, Zunehmen und sich entwickeln. Im Osten steht sie für das Vergängliche, für erneuernde Kompostierungsvorgänge, für das Ab- und wieder Auftauchen oder das Wechseln der äußeren Form (Transformation). Das Feuer steht im Westen für das Lodernde, sich Ausbreitende, (den Feind/Konkurrenten) Vernichtende und Aufgaben Bewältigende. Im Osten steht das Feuer für das Verbrennen des Alten, das neuen fruchtbaren Boden erzeugt, für geistige und reinigende Prozesse.

Wenn man die Struktur des Medizinrades im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung anwendet, lassen sich neben den genannten Typen und Eigenschaften ebenso Schattenaspekte erkennen. So findet man im Süden den ewigen Jüngling, der nicht vernünftig und erwachsen werden mag, der sich scheut, Verantwortung anzunehmen. Er neigt zu ungesunden Suchtstrukturen und kann endlos kritisieren, lästern und andere demontieren.

Im Westen toben sich Krieger aus. Sie liefern sich einen brutalen Machtkampf - wer nicht für mich ist, ist gegen mich - dies ist der wilde Westen. Diese Rücksichtslosigkeit wendet sich auch gegen sich selbst durch Selbstausschöpfung und Unersättlichkeit. Die Schattenseiten des Königs zeigen sich, wenn die Macht, die mit dem Amt verbunden ist, auf tyrannische Art ausgeübt wird oder - wenn er ein Feigling ist - die Macht nicht annimmt. Typisch für die Regentschaft eines Schattenkönigs ist auch Stagnation, denn jede Veränderung würde ihm Angst machen und seine Position möglicherweise schwächen.

Die Schattenseite des Magiers zeigt sich, wenn er subtil manipuliert, intrigiert, wie eine kichernde Hexe im Delirium und mit krummer Nase weissagt: "Ihr werdet schon sehen ..." aber nicht sagt, was man sehen wird. Eine verrückte und verbitterte Art des Irreführens und Zerstörens, die keinen Raum für Neues schafft.

Was hier so mystisch klingen mag, möchte ich an einem konkreten Beispiel zeigen. Sie besitzen ein Auto, das längst in die Jahre gekommen ist und inzwischen unvernünftig hohe Reparatur- und Benzinkosten verursacht. Es hat Ihnen über Jahre gute Dienste erwiesen und inzwischen hängt ihr Herz so daran, dass Ihre Geldbörse ständig ein Auge zudrücken muss. Der reife Magier weiß, dass alles seine Zeit und auch seine vertretbare Lebensdauer hat und er wird dafür sorgen, dass Sie sich beizeiten von Ihrem Auto trennen und sogar ernsthaft überlegen, ob Sie zukünftig überhaupt noch ein eigenes Auto besitzen müssen. Der schattige Magier sieht in jeder technischen Verbesserung, die es seit dem Kauf Ihres alten Autos gegeben hat, nur Unheil. Er sieht ausschließlich die Risiken und möchte das alte Auto aus Sicherheitsgründen behalten, denn schließlich kann ihm niemand garantieren, dass die elektrischen Fensterheber oder die Funkschlüssel nicht gerade dann streiken, wenn er sich in einer Notlage befindet.

Medizinräder werden sowohl in schamanischen Traditionen als auch in Medizinrad-Aufstellungen (siehe unten) in Kreisform ausgelegt. Die Abfolge der Lebensphasen - von der Kindheit bis zum Alten Weisen und der Neugeburt - stellt einen unendlichen Zyklus dar, was hier symbolisch als Rad beschrieben wird. Ohne Anfang und ohne Ende.

Der Begriff Medizin bedeutet hier, die jeweilige Essenz und Erkenntnis, die man aus den einzelnen Bereichen ziehen kann. Wenn Sie sich zum Beispiel eine Weile intensiv mit der Essenz des Königs auseinandersetzen, stärkt das Ihr Selbstwertgefühl und Ihre Bereitschaft steigt, Verantwortung zu übernehmen.

Ich verwende in diesen Berichten stets die männliche Form der Archetypen um die Lesbarkeit zu verbessern. Selbstverständlich gilt die MR-Struktur und die Archetypen in der weiblichen Form in gleicher Weise: Kriegerin, Königin, Magierin und Liebhaberin (oder Liebende). In den folgenden Texten möchte ich Ihnen verschiedene Anwendungsmöglichkeiten der Medizinrad-Arbeit vorstellen. Im nächsten Kapitel geht es um Persönlichkeitsentwicklung und Selbstentfaltung.